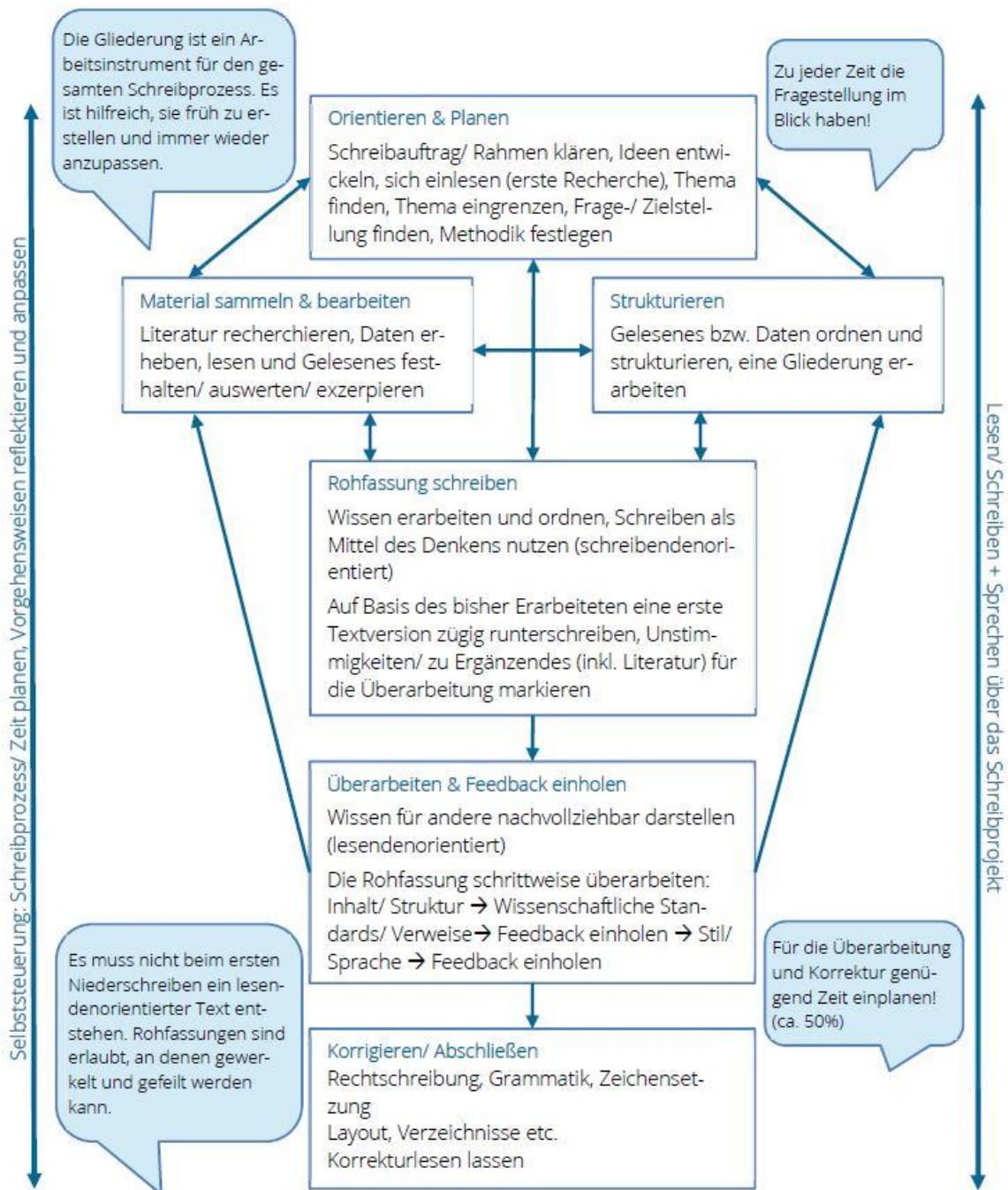


## Arbeitsphasen bei wissenschaftlichen Schreibprojekten

Abbildung 1: Eigene Darstellung nach Kruse, Otto und Grieshammer, Ella et. al



Um den Überblick zu behalten und zu planen, ist es hilfreich, das Schreiben wissenschaftlicher Texte in einzelne bearbeitbare Teilschritte zu zerlegen. Hierfür bieten Schreibphasenmodelle wie das abgebildete Orientierung. Es zerlegt den Schreibprozess in sechs große Phasen und kann als Grundlage für die individuelle Arbeits- und Zeitplanung dienen.

Die Phasen laufen teilweise gleichzeitig ab oder wiederholen sich. Die Pfeile zeigen, dass sich die einzelnen Phasen wechselseitig beeinflussen und sie nicht linear aufeinander folgen, sondern man immer mal wieder zu Phasen zurückkehrt.

In Anlehnung an:

Kruse, Otto. Keine Angst vor dem leeren Blatt: ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt, New York: Campus Verlag, 2000.

Grieshammer, Ella, et al. Zukunftsmodell Schreibberatung: Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Hohen-gehren: Schneider Verlag, 2016.

Konzept: Schreibzentrum der TU Dresden, 2020.

Satz und Barrierefreiheit: Leonie Reuter, 2022.

Lizenz: [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/), außer Zitate und anderweitig gekennzeichnete Elemente

Dieses Dokument ist im Webbereich der TU Dresden aufrufbar unter [tud.link/8ox6](https://tud.link/8ox6) bzw. über den QR-Code:

